

Qualifikationssystem: Einbringung

Robert-Koch-Gymnasium
Deggendorf

Qualifikationssystem - Allgemeines

Gesamtqualifikation

Qualifikationsphase (Q11/Q12):
(Wahl-)Pflicht-Einbringung: 30 HJL +
Profil-Einbringung: 10 HJL

40 x max. 15 P.
= max 600 P.

Abitur: 5 Abiturprüfungen

5 x max. 60 P.
= max 300 P.

max. 900 Punkte (= 1,0)

Qualifikationssystem - Einbringung

Pflicht- und Wahlpflichteinbringung: 30 Halbjahresleistungen

FACH	HJL
Deutsch	4
Mathematik	4
Fremdsprache (4-stündig)	4
Religion/Ethik	3
Geschichte + Sozialkunde	3
Geographie oder Wirtschaft und Recht	3
Kunst oder Musik	3
Naturwissenschaft 1	3*
Naturwissenschaft 2 / Informatik / Fremdsprache 2	1
eine weitere Einbringung für 4. und 5. Abiturfach	2
Summe	30

Grundregel:
je ein
„Streichresultat“

* Bei nur einer NW müssen alle 4 HJL eingebracht werden, eine davon als „freie“ Profileinbringung.

Qualifikationssystem - Einbringung

Profileinbringung: 10 Halbjahresleistungen

	HJL
W-Seminar (11/1 max. 15 P. und 11/2 max. 15 P.)	2
Seminararbeit im W-Seminar (max. 30 P.) entspricht	2
P-Seminar (max. 30 P.) entspricht	2
sonstige, z.B. für – weitere Halbjahresleistungen aus Pflicht-/Wahlpflichtbereich – Profulfächer und Sport (max. 3 pro Fach)	4
Summe	10

Die Optionsregel

„Der Schüler kann in höchstens 2 Fächern je eine verpflichtend einzubringende Halbjahresleistung durch eine in einem anderen Fach erbrachte Halbjahresleistung ersetzen.“

GSO Anlage 10, Fußnote 1

Dies gilt nicht für die fünf Abiturprüfungsfächer!

(Ebenso nicht gültig für die NW, soweit nur eine NW belegt ist!)

Optionsregel - Einbringungsbeispiel (ohne „Joker“)

Pflicht-/Wahlpflichtfächer:	HJL
Deutsch	4
Mathematik	4
Fortgeführte Fremdsprache	4
Religion/Ethik	3
Geschichte + Sozialkunde	3
Geographie oder Wirtschaft und Recht	3
Kunst oder Musik	3
Naturwissenschaft 1	3*
Naturwissenschaft 2 / Informatik / Fremdsprache 2	1
4. HJL für 4. Abiturfach	1
4. HJL für 5. Abiturfach	1
Summe	30

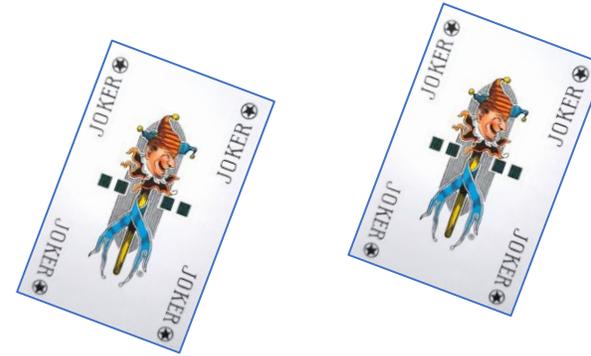
* Bei nur einer NW müssen alle 4 HJL
eingebracht werden, eine im Profilbereich.

Profileinbringung:	HJL
W-Seminar	
• 11/1 und 11/2 (2 x 15 P.)	2
• Seminararbeit (30 P.) entspricht	2
P-Seminar (30 P.) entspricht	2
Weitere HJL, z.B.	
• Noch nicht berücksichtigte HJL aus dem Pflicht- und Wahlpflichtbereich	4
• Für Profulfächer und Sport (pro Fach bis zu <u>drei</u> Einbringungen)	
Summe	10

Optionsregel - Einbringungsbeispiel (mit „Joker“)

Pflicht-/Wahlpflichtfächer:	HJL
Deutsch	4
Mathematik	4
Fortgeführte Fremdsprache	4
Religion/Ethik	2
Geschichte + Sozialkunde	3
Geographie oder Wirtschaft und Recht	2
Kunst oder Musik	3
Naturwissenschaft 1	3*
Naturwissenschaft 2 / Informatik / Fremdsprache 2	1
4. HJL für 4. Abiturfach	1
4. HJL für 5. Abiturfach	1
Summe	30

* Bei nur einer NW müssen alle 4 HJL
eingebracht werden, eine im Profilbereich.



Profileinbringung:	HJL
W-Seminar	
• 11/1 und 11/2 (2 x 15 P.)	2
• Seminararbeit (30 P.) entspricht	2
P-Seminar (30 P.) entspricht	2
Weitere HJL, z.B.	
• Noch nicht berücksichtigte HJL aus dem Pflicht- und Wahlpflichtbereich	6
• Für Profulfächer und Sport (pro Fach bis zu <u>drei</u> Einbringungen)	
Summe	10

Besonderheiten der Einbringung

Nur eine Naturwissenschaft (Ph, Ch, B)

Wird **nur eine Naturwissenschaft (Ph,Ch,B)** gewählt, müssen alle vier Halbjahresleistungen eingebracht werden.

~~Optische Regel~~

Besonderheiten der Einbringung

Profilfächer und Sport (ohne Additum)

- Profilfächer:
 maximal drei Einbringungen je Profulfach
- Sport (ohne Additum):
 maximal drei Einbringungen

Besonderheiten der Einbringung

WSG: Geschichte (2 WS) und Sozialkunde (2 WS)

- je **drei** Einbringungen,
Optionsregel anwendbar
- nur **eine** Einbringung aus Geo/WR,
Optionsregel **nicht** anwendbar

Besonderheiten der Einbringung

Reguläre Einbringungen G+Sk und Geo/WR

	11/1	11/1	12/1	12/2
Geschichte/Sk	1	1	1	1
Geographie/WR	1	1	1	1

WSG: Geschichte (2 WS) und Sozialkunde (2 WS)

	11/1	11/2	12/1	12/2
Geschichte	1	1	1	1
Sozialkunde	1	1	1*	1
Geographie/WR	1	1	-	-

*Eine der drei HJL ist dem Bereich der Profileinbringung zu entnehmen.

Besonderheiten der Einbringung

Neu einsetzende, spät beginnende Fremdsprache

- Belegungsverpflichtung über vier Semester
- Möglichkeit der mündlichen Abiturprüfung
- Einbringungsverpflichtung:
3 Halbjahresleistungen, Optionsregel anwendbar



Optionsregel

Besonderheiten der Einbringung

Neu einsetzende, spät beginnende Fremdsprache

Wählt der Schüler bei Belegung einer neu einsetzenden spät beginnenden Fremdsprache seine Abiturprüfungsfächer so, dass die Zahl der verpflichtend einzubringenden HJL die Höchstzahl von 40 überschreitet, so kann er **in zwei verschiedenen Fächern je eine Einbringung** streichen.



Streichung, nicht Ersatz